



# DIE BANDITEN KÖNIGIN

VON SIMONE MESSERLI (URAUFFÜHRUNG)  
JUGENDCLUB MOMOLL THEATER

# DIE BANDITENKÖNIGIN

Westlich des Mississippi erstreckte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein Gebiet mit felsigen Wüsten, endlosen Graslandschaften, waldbedeckten Bergen und Ortschaften mit eigenen Regeln und Gesetzen – der Wilde Westen. Noch heute werden Mythen und Legenden erzählt, die in dieser Ära entstanden sind. Überraschend viele handeln von starken Frauen, die zu echten Heldinnen ihrer Zeit geworden sind. Unter ihnen befinden sich die Banditenkönigin Pearl Hart, die erste Frau, die eine Postkutsche überfallen hat, und die Kunstschützin Annie Oakley, welche sich mit ihren Auftritten in der Wildwest-Show von Buffalo Bill einen Namen gemacht hat.

Ausgehend von deren Geschichten und manch anderen legendären Persönlichkeiten, die der Autorin bei ihren Recherchen begegnet sind, entstand das Stück DIE BANDITENKÖNIGIN. Es berichtet von der Lust auf Freiheit, Abenteuer und dem Wunsch, sich einen Namen zu machen – auf mehr oder weniger redliche Art und Weise. Dabei steckt, wie in allen Legenden, auch in diesem Theaterstück neben einem Kern Wahrheit viel Fantasie. Frei nach dem Motto: «Erzähle nicht die Wahrheit, solange dir etwas Interessanteres einfällt.» (Karl May, 1842-1912)

## Amélie Maag als MAY O'BRIEN

«D Miss Shatterhand isch grad i Gfangeschaft grohte.  
Sie mue sich hüt no befreie.»



## Linda Müller als ANNIE O'BRIEN

«Z Florida wird me rich, han i ghört.  
Denn isch färtig mit Gläser abwäsche und singe.»

## Philippa Lettau als FREDDIE TRUMANN

«Es tuet mer leid, Annie. Du häsch nu äs Bescht verdient.  
Und äs Bescht bin ich no nie gsi.»



## Junia Reller als JOSEPHINE BOOT

«Ich goh nümme is Gfängnis.  
Du weisch nid we da isch Pearl.»

## Cécile Strehler als PEARL TAYLOR

«Joe. Du häsch mer s versproche: Kei Verletzti.»



**Spiel/Musik** Philippa Lettau, Amélie Maag,  
Linda Müller, Junia Reller, Cécile Strehler  
**Inszenierung** Jürg Schneckenburger  
**Assistenz Inszenierung** Catherina Lampart  
**Musik** Gerhard Stamm  
**Choreografie** Selina Gerber  
**Bühne/Licht** Urs Ammann  
**Kostüme/Requisiten** Olivia Grandy  
**Leitung Technik** Noah Valley  
**Lichttechnik** Valerian Ammann,  
Julian Eggstein  
**Theaterpädagogik**  
Mirjam Dornfeld-Schlatter, Simone Messerli  
**Buchhaltung** Claudia Rügsegger  
**Co-Produktionsleitung** Céline Schmalfluss,  
Finn Spörndli, Olivia Stauffer  
**Grafik** www.milenasoubiran.ch  
**Fotos** www.hansschneckenburger.ch  
**Druck** Unionsdruckerei SH

**Wir danken für die Unterstützung**  
Probeshühne Cardinal, Schauwerk Das andere Theater, Theater Bachtornhalle, Stadt und Kanton Schaffhausen, Ess+Müller AG Rinatol, SH Power, allen Helferinnen und Helfern, allen Mitgliedern des momoll theaters, allen Spender\*innen.



**Simone Messerli (1989)** spielte als Jugendliche selbst beim jugendclub momoll theater («Versenkt» 2006, «Amerika gibt es nicht» 2007). Zurzeit arbeitet sie als Schulische Heilpädagogin in Ossingen. Neben ihrer Arbeit als Autorin wirkt sie in Projekten des Schaffhauser Sommertheaters und im Theaterverein Szenario auf und hinter der Bühne mit. DIE BANDITENKÖNIGIN ist ihr zweites Theaterstück.

jugendclub  
**momoll**  
theater

Der jugendclub momoll theater bietet interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, vor und hinter der Bühne Theatererfahrungen zu sammeln. Unter professioneller Leitung werden Kurse und Werkstätten durchgeführt. Jährlich wird eine Theaterproduktion für ein junges Publikum erarbeitet.

Theaterbüro, Vordergasse 60  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 620 05 86  
jugendclub@momoll-theater.ch  
www.momoll-theater.ch  
www.schauwerk.ch

